

Teil II – die Wiederbelebung nach dem 2. Weltkrieg

- 1953 Am 26. Januar wurde in der Fränkischen Bierstube die Wiedergründung des „TELL“ beschlossen. Im Mai fand bereits ein Einweihungsschießen auf Luftgewehr im neuen Schießlokal, im Kolpingshaus statt.
Aus einer ersten Wahl eines Schützenmeisters ging hervor: 1. Sch.M. Peter Kreppelt
2. Sch.M. Georg Fischer
Kassier – Kaspar Kreppelt, Schriftführer – Max Schubert.
Beiräte: Heinz Neugebauer, Martin Gärtner, Hans Kamberger
Die erste Vereinsmeisterschaft findet am 27. Juni statt -siehe Bild der „Meisterschützen“.
Im Oktober wird das erste Königsschießen nach der Wiederbelebung veranstaltet.
Erster Schützenkönig wird Hilmar Neder.
Nach der Gründungsversammlung fand im November die erste Ordentl. Generalversammlung statt. 1. Sch.M. - Peter Kreppelt, 2. Sch.M. - Georg Fischer.
Kassier – Paul Hümmer, Schriftführer – Geppert, Schießleiter – Hans Kamberger.
- 1952 Der Zimmerstutzen- u. Kleinkaliber – Schützenverein 1899 Gaustadt ladet ehem. Tell als Patenverein zum 50jährigen Stiftungsfest ein.
- 1954 Im Januar erfolgt die erste Mitgliedermeldung an den BSSB statt – 48 Aktive, Rest passiv. Übergabe der Kleinodien, d.h. der Tell – Fahne und der Königskette aus der Verwahrung durch die Hauptschützengesellschaft.
Im April findet das erste offene große Preisschießen statt. 116 Schützen aus Nah und Fern.
- 1958 Der Tell beteiligt sich mit 3 Luftgewehr – Mannschaften erfolgreich an den Runden - Fernwettkämpfen.
Nach 5 Jahren Wiederaufbau gibt der Tell ein vereinsinternes kleines Jubiläums – Schießen.
- 1959 Die Hauptversammlung ergibt ein neu besetztes Schützenmeisteramt. Aus der Wahl gingen hervor als 1. Schützenmeister – Paul Hümmer, 2. Schützenmeister – Ludwig Schüttinger.
Kassier – Franz Pieger, Schriftführer – Hermann Walz.
Die HV gibt sich im April eine neue Satzung mit 24 Paragraphen.
- 1960 Der Initiator der Wiedergründung 1953, Peter Kreppelt ist am 15. Mai verstorben.
- 1964 Tell wird Paten - Verein von Hubertus 1956 Stegaurach.
- 1968- etabliert sich unter maßgeblicher Initiative von Georg Kappenberger und Hans Schüttinger eine
1970 Pistole – Abteilung, die am Keller-Schießhaus übt.
- 1970 Veränderungen im Schützenmeisteramt: Ludwig Schüttinger löst Paul Hümmer als 1. Schützenmeister ab, und übt dieses Amt anschließend 22 Jahre aus !
Paul Hümmer wird Ehrenschützenmeister und ist von 1968 bis 1979 Kreis-Schützenmeister.
- 1971 Umzug des Vereins vom Kolpingshaus in die Keller-Schießanlage der Hauptschützengesellschaft.
- 1974- Die Sportschützen von Hauptschützen und Tell bilden eine „Sportgemeinschaft“, die 1980
79/80 vom Gau wieder „zwangs-aufgelöst“ wurde, weil nicht nach Statuten des BSSB, und ein weiterer Verein nur von den „Sportschützen“ wollte nicht noch gegründet werden.